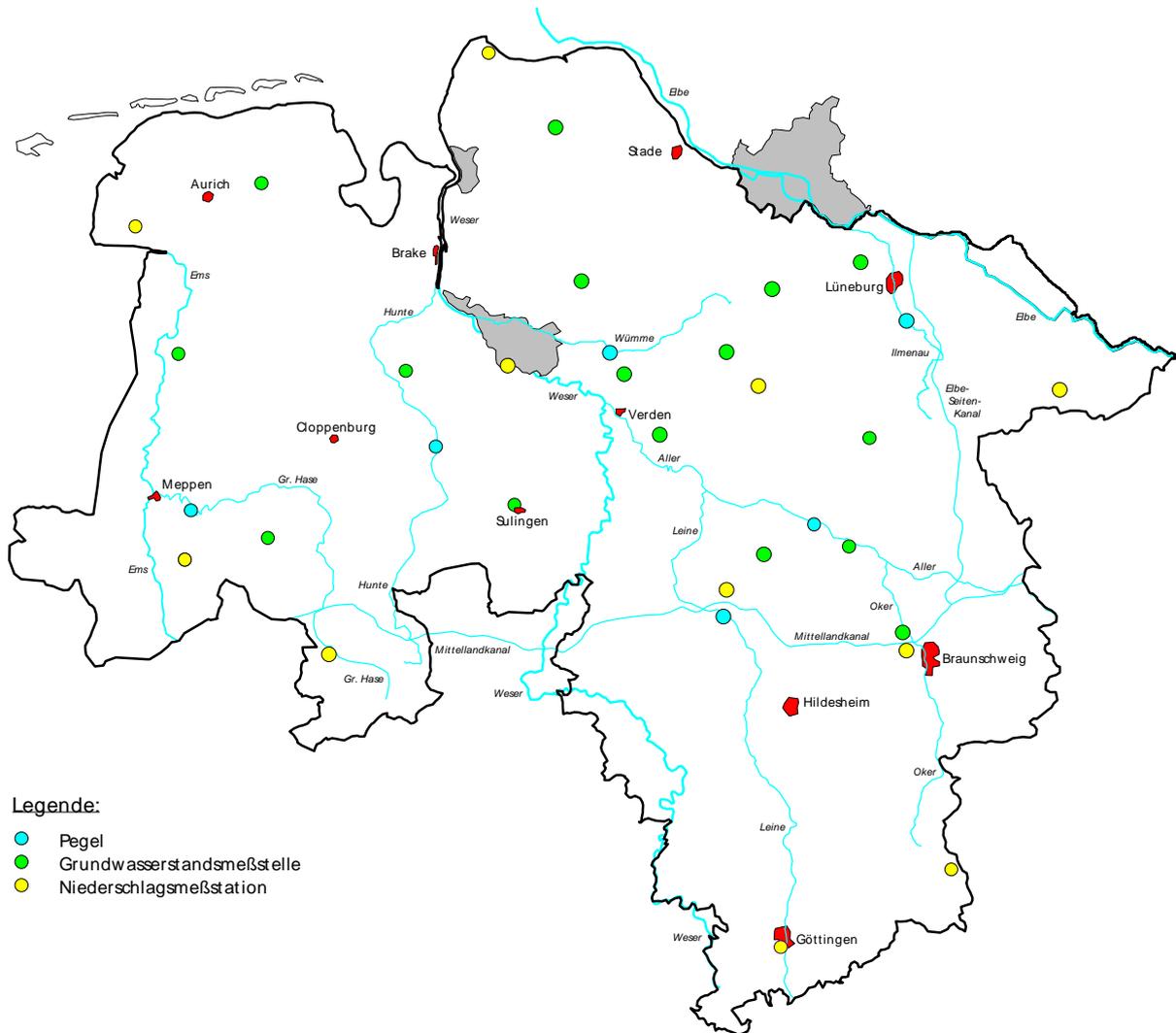


Gewässerschutz



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Gewässerkundlicher Monatsbericht

August 2005



Niedersachsen

Vorbemerkung

Der vorliegende "Gewässerkundliche Monatsbericht" veranschaulicht das hydrologische Geschehen des abgelaufenen Monats und gibt einen Überblick über das bisherige Kalenderjahr im Vergleich zu den langfristigen gewässerkundlichen Durchschnittswerten in Niedersachsen.

Die im Rahmen des gewässerkundlichen Landesdienstes erfaßten und ausgewerteten Messwerte ermöglichen einen differenzierten, aussagekräftigen gewässerkundlichen Überblick für das Land Niedersachsen.

Bei den monatlichen Niederschlagshöhen handelt es sich um die vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach monatlich veröffentlichten vorläufigen Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen.

Die Abflußhöhe für oberirdische Gewässer ist als diejenige Höhe einer über das gesamte Einzugsgebiet ausgedehnten Wasserschicht zu verstehen, deren Wassermenge in Monatsfrist durch einen Fließquerschnitt am Pegel abfließt. Sie wird in mm pro Monat angegeben. Die für Niedersachsen ermittelten Daten setzen sich als arithmetischer Wert aus sechs ausgewählten Einzugsgebieten zusammen.

Die oberflächennahen Grundwasserstände ergeben sich als Mittelwert aus zwölf über Niedersachsen verteilten Meßstellen, die in Abhängigkeit von den Niederschlägen Grundwasserstandsänderungen kurzfristig anzeigen. Längerfristige Änderungen des tieferen Grundwasserspiegels werden als Mittelwert von vier Messstellen angegeben.

Um längerfristige Bewegungen im Grundwasser verdeutlichen zu können, sind für sechs ausgewählte Grundwassermeßstellen die Ganglinien ab August 1984 dargestellt worden.

Die Situation bezüglich der Harztalsperren wird anhand von Diagrammen – Gesamtfüllung, Füllung der Trinkwassertalsperren und Inhalt der einzelnen Talsperren – dargestellt.

Zusätzlich zu den monatlichen Standardinformationen werden gegebenenfalls besondere hydrologische Ereignisse dokumentiert, sofern größere Regionen in Niedersachsen betroffen sind.

Die Lage der einzelnen Messstationen, deren Messwerte diesem Bericht zugrunde liegen, ist aus der – auf der Titelseite dargestellten – Übersichtskarte ersichtlich.

Herausgeber und Bezug:
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz – Betriebsstelle Hannover – Hildesheim – An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim

Unter Mitarbeit der Harzwasserwerke und der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte.

Bearbeitung:
Harry Keuneke
Monika Wiedermann

NLWKN, – Betriebsstelle Hannover– Hildesheim

Daten zur Gewässerkunde 2005														
Monat im Kalenderjahr		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
Niederschlag														
Berichtsjahr	mm	66	49	45	32	82	46	103	70					
Vergleichsreihe 61/90 DWD	mm	62	44	55	52	61	76	73	70	60	56	66	70	745
Jahressumme im Berichtsmonat	mm	66	115	160	192	274	320	423	493					
Jahressumme der Vergleichsreihe	mm	62	106	161	213	274	350	423	493	553	609	675	745	
Jahressumme (% der Vergleichsreihe)	%	106	108	99	90	100	91	100	100					
Abflußhöhe														
Berichtsjahr	mm	30	38	31	19	18	12	10	12					
v. H. der Niederschlagshöhe	%	46	78	70	61	22	25	10	17					
Vergleichsreihe	mm	34	31	34	28	19	16	15	13	12	15	19	29	266
v. H. der Niederschlagshöhe	%	55	71	62	54	32	21	20	19					
Grundwasser (Abweichung vom Mittel)														
oberflächennah	Berichtsjahr	cm	-14	-1	0	-16	-24	-40	-53	-44				
	Vergleichsreihe	cm	19	24	24	22	8	-6	-15	-21	-24	-23	-13	6
tief	Berichtsjahr	cm	-37	-39	-39	-38	-38	-38	-40	12				
	Vergleichsreihe	cm	-2	-2	-1	1	3	3	2	1	1	-1	-2	-3
Harztalsperren														
Berichtsjahr (Monatsende)	hm ³	137	145	164	158	153	140	131	123					
Vorjahreswert (Monatsende)	hm ³	157	143	148	137	126	113	100	85	76	76	73	86	

Gewässerkundlicher Monatsbericht August 2005

Urlaubsmonat August erhält 100 % Regen, Tagesrekordniederschlag in Soltau mit 49 mm !

Der mittlere Niederschlag für Niedersachsen und Bremen betrug im Monat August nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) 70 mm. Das entspricht 100 % des langjährigen Mittels.

Nach den sehr hohen Niederschlägen im Juli lagen die Regensmengen im August genau im langjährigen Mittel. Damit ist auch die Niederschlagsbilanz seit Jahresbeginn insgesamt ausgeglichen.

Das hydrologisch begrenzte Einzugsgebiet der Ems erhielt im August 76 mm entsprechend 111 % des langjährigen Mittels. Die Weser ab Aller einschließlich verzeichnete 66 mm entsprechend 93 % des langjährigen Mittels.

Nach dem DWD gab es 20 Regentage in Osnabrück. In Gegensatz dazu 13 Regentage in Göttingen und in Lüchow. In Lüchow regnete es mit 32 mm entsprechend 58 % des langjährigen Mittels auch am wenigsten. Hier wurde der höchste Tagesniederschlag wurde mit 8 mm am 5. August erreicht. In Oldenburg regnete es dagegen in 16 Tagen 117 mm entsprechend 170 % des Vergleichswerts. Diese Station erhielt den Tageshöchstniederschlag am 19. mit 28 mm. Der Tagesrekordniederschlag von 49 mm wurde am 14. August in Soltau erzielt.

Im Vergleich zum August stiegen die oberflächennahen Grundwasserstände um 9 cm. Sie liegen 23 cm unter dem Jahresvergleichswert.

Die tieferen Grundwasserstände stiegen um 2 cm im Vergleich zum Vormonat. Sie liegen 39 cm unter dem langjährigen Mittel.

Die Abflüsse in den Gewässern Hase, Hunte, Wümme, Ilmenau, Aller und Leine stiegen im Vergleich zum Juli. Im statistischen Mittel erhöhte sich der Abfluss um 2 mm auf jetzt 12 mm. Der Pegel Hellwege/Wümme fiel durch seine starke Abflusserhöhung um 4 m³ pro Sekunde besonders auf.

Der Gesamteinhalt der Harz-Talsperren betrug Ende August 123,1 Mio m³. Das entspricht einem Füllungsgrad von 67,4 %. Der Inhalt verringerte sich um 8,1 Mio m³ im Vergleich zum Juli. Die Trinkwassertalsperren der Grane, Söse und Ecker sind zu 75,6 % gefüllt. Ihr Inhalt beträgt 64,4 Mio Kubikmeter.

Niederschlag

Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen:

70 mm = 100 % des langjährigen Mittels für den Monat

Minimum

Station Lüchow 32 mm = 58 % des langj. Mittels

Maximum

Station Oldenburg 117 mm = 170 % des langj. Mittels

Abflußhöhe

in den niedersächsischen Fließgewässern: 12 mm

langjähriger Vergleichsmittelwert für den Monat 13 mm

Grundwasserstände

Die oberflächennahen Grundwasserstände stiegen im Vergleich zum Vormonat um 9 cm. Sie liegen 23 cm unter dem langjährigen Vergleichsmittel des Monats.

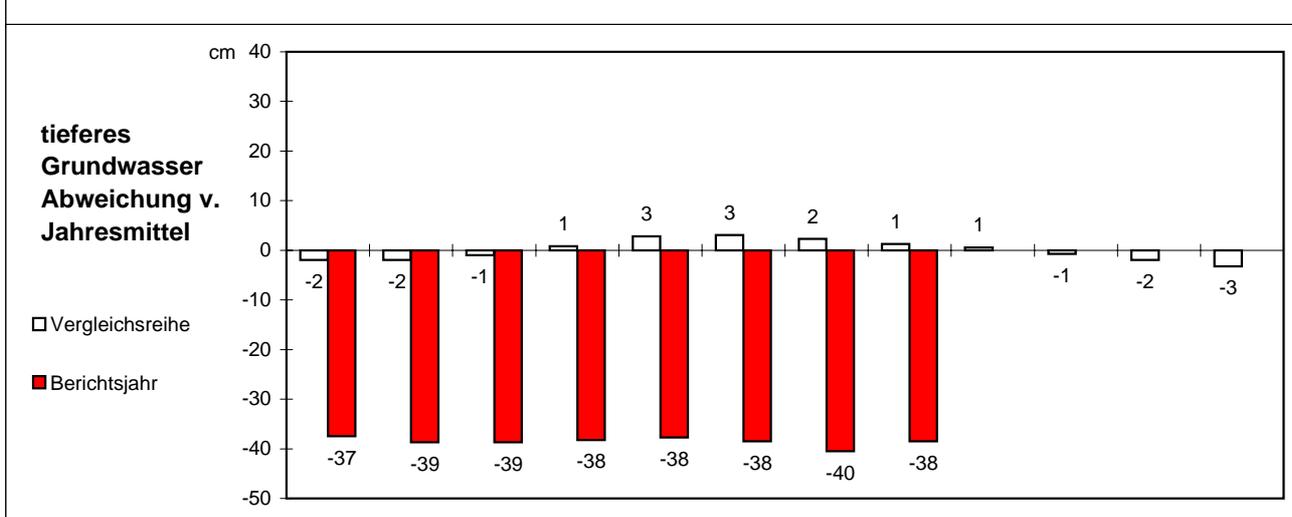
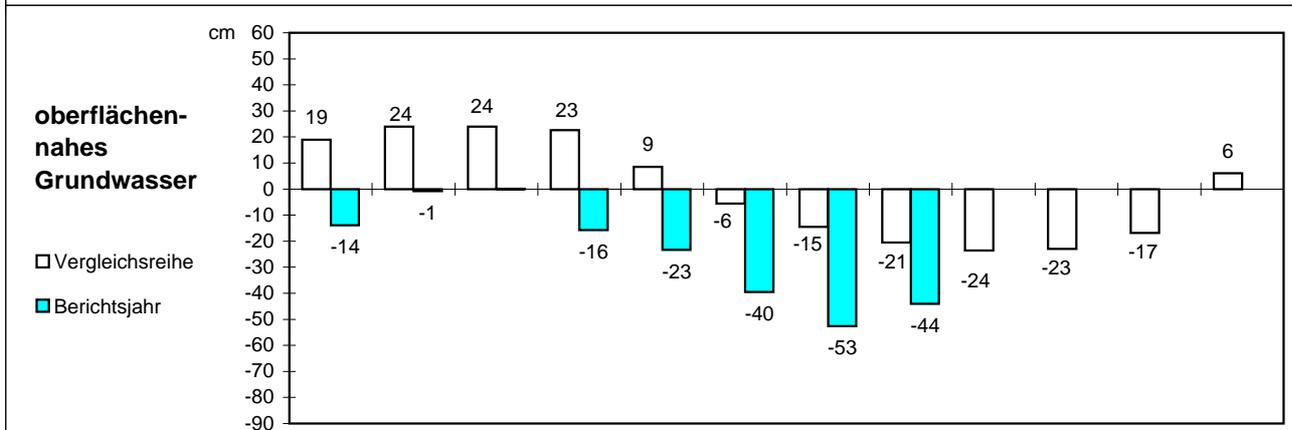
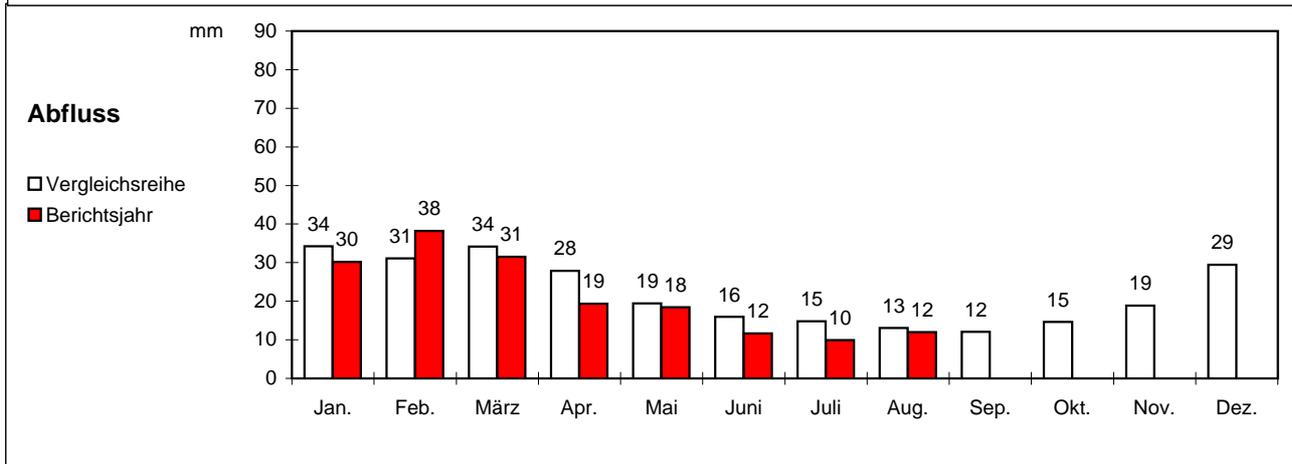
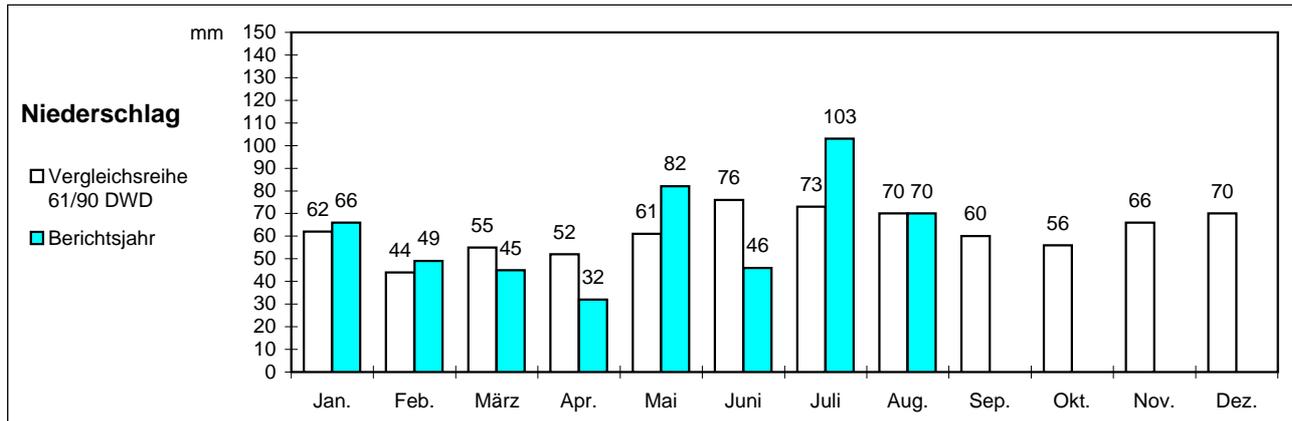
Die tieferen Grundwasserstände stiegen im Vergleich zum Vormonat um 2 cm. Damit liegen sie 39 cm unter dem langjährigen Vergleichswert des Monats.

Harztalsperren am Monatsende

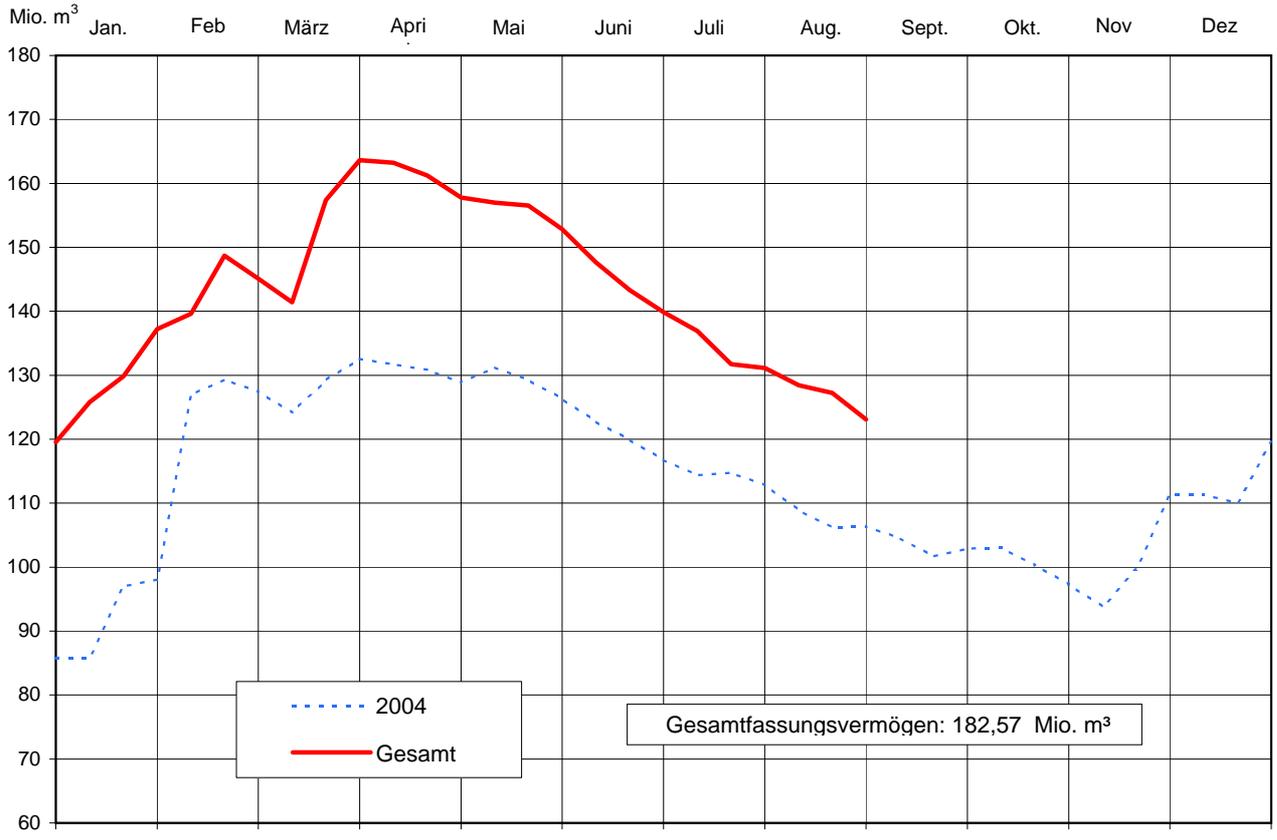
Trinkwassertalsperren :
64,4 Mio. m³ \cong 75,6 % des Gesamtspeichervermögens (langjähriger Vergleichswert des Monats 62 Mio. m³).

Talsperren gesamt:
123,1 Mio. m³ \cong 67,4 % des Gesamtspeichervermögens (Vorjahreswert des Monats 106,4 Mio. m³).

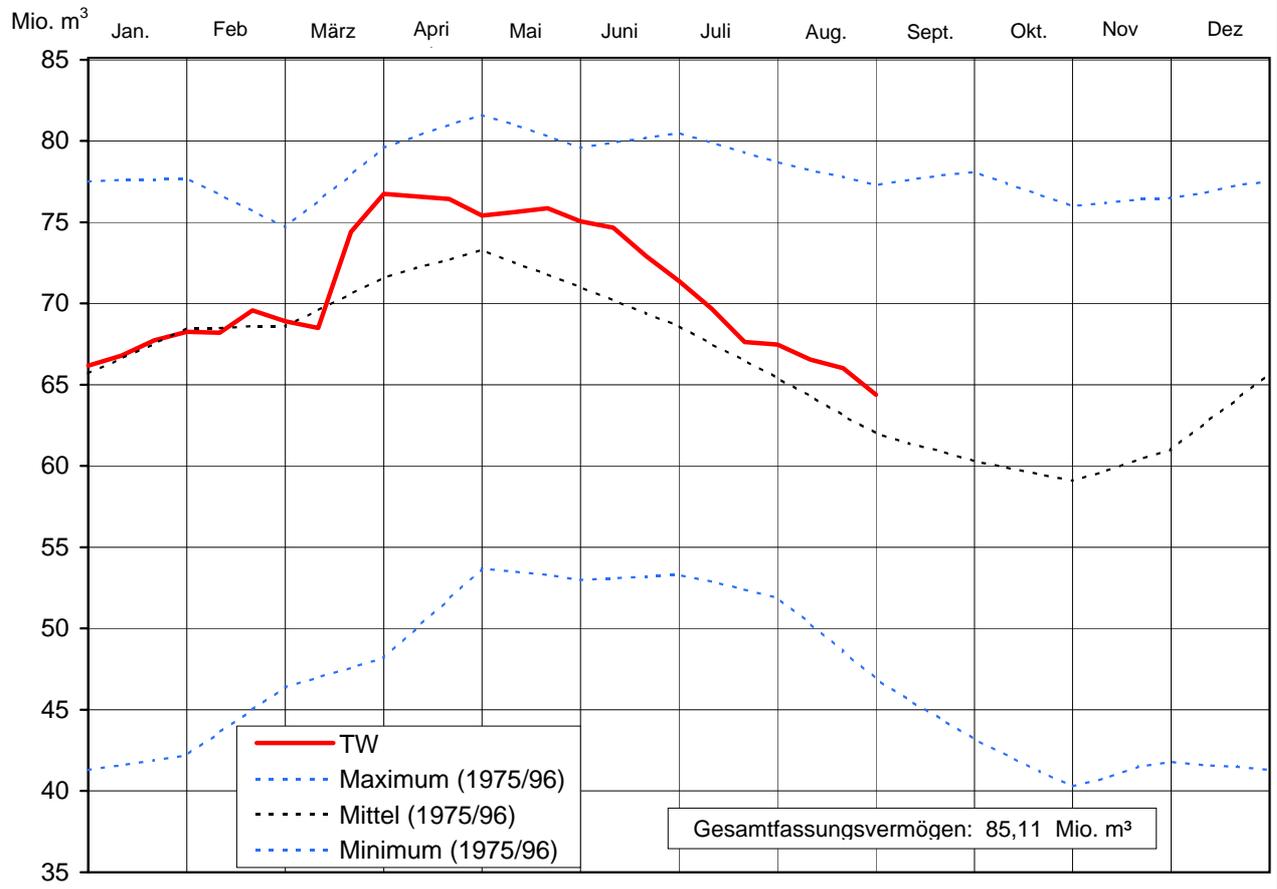
Abbildungen zur Gewässerkunde im Jahr 2005



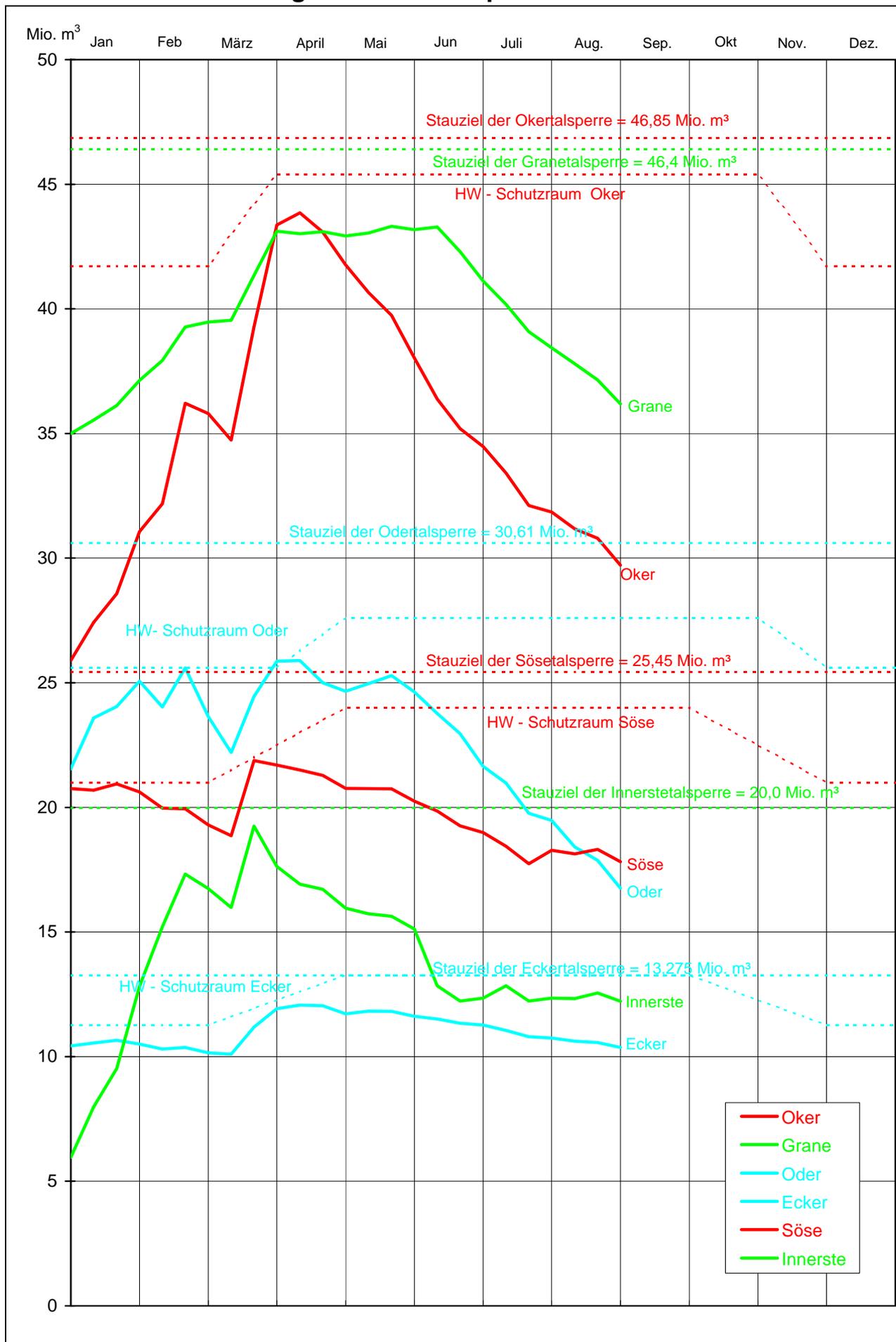
Gesamtinhalt der Harztalsperren im Jahr 2005



Inhalt der Trinkwassertalsperren Grane - Söse - Ecker im Jahr 2005



Füllmengen der Harztalsperren im Jahr 2005



Grundwasserstandsganglinien ausgewählter Meßstellen

August 1985 - August 2005

